



HESSISCHER LANDTAG

29. 12. 2011

Kleine Anfrage

**der Abg. Ursula Hammann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
vom 14.11.2011**

**betreffend Tierversuche in Forschungseinrichtungen der Wirtschaft
im Jahr 2010**

**und
Antwort**

**der Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz**

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Laut Statistik des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz stieg im Jahr 2010 der "Verbrauch" von Versuchstieren in Deutschland auf insgesamt 2.856.316 Tiere an. Das sind 2,5 Prozent mehr Tiere als 2009. Die Anfrage ist eine zeitliche Fortführung für das Jahr 2010 analog zu der Drucksache 18/1940.

Vorbemerkung der Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Bei Tierversuchen wird zwischen genehmigungspflichtigen und anzeigepflichtigen Versuchen unterschieden.

Anzeigepflichtige Tierversuche bedürfen keiner Genehmigung. Darunter fallen z.B. Versuchsvorhaben, deren Durchführung ausdrücklich durch Gesetz, Rechtsverordnung oder durch das Arzneibuch oder durch unmittelbar anwendbaren Rechtsakt eines Organs der Europäischen Gemeinschaften vorgeschrieben oder aufgrund eines Gesetzes oder einer Rechtsverordnung oder eines unmittelbar anwendbaren Rechtsaktes eines Organs der Europäischen Gemeinschaften von einem Richter oder einer Behörde angeordnet oder im Einzelfall als Voraussetzung für den Erlass eines Verwaltungsaktes gefordert ist.

Bei genehmigungspflichtigen Tierversuchen erhält die Antragstellerin bzw. der Antragsteller nach der vorgeschriebenen Prüfung durch die Genehmigungsbehörde gegebenenfalls eine befristete Genehmigung zur Durchführung von Versuchen an Wirbeltieren. Versuchsvorhaben, die nicht genehmigungspflichtig sind, werden der zuständigen Behörde für einen bestimmten Zeitraum angezeigt.

Ob die genehmigten oder angezeigten Tierversuche tatsächlich durchgeführt werden, gelangt nicht zur Kenntnis der Behörde. Eine gesetzliche Pflicht zur Meldung der durchgeführten Versuche besteht nicht.

Insofern kann Frage 1 a lediglich hinsichtlich der Anzahl der genehmigten bzw. der angezeigten Versuchsvorhaben, nicht jedoch bezüglich der tatsächlich durchgeführten Versuche, beantwortet werden.

Die versuchsdurchführenden Einrichtungen unterliegen jedoch der Verpflichtung, Anzahl und Art der verwendeten Versuchstiere entsprechend der Versuchstiermeldeverordnung zu melden.

Da in der überwiegenden Zahl der Fälle eine Einrichtung mehrere Versuchsvorhaben genehmigt und/oder angezeigt hat, ist eine Zuordnung der gemeldeten Versuchstiere zu den genehmigten bzw. angezeigten Tierversuchen in der Regel nicht möglich.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. a) Wie viele Tierversuche wurden im Jahr 2010 ohne Einbezug der Hochschulen in Hessen durchgeführt?

Im Jahr 2010 wurden 281 Tierversuchsvorhaben in Forschungseinrichtungen der Wirtschaft ohne Einbezug der Hochschulen registriert.

Diese Zahl beinhaltet sowohl genehmigte als auch angezeigte Versuchsvorhaben.

Inwieweit im Jahr 2010 in den einzelnen Tierversuchsvorhaben tatsächlich Tierversuche durchgeführt wurden, wird nicht gesondert erfasst.

Frage 1. b) Wie viele Tiere wurden dafür verbraucht (jeweils Anzahl und Art der Versuchstiere für das Jahr 2010)?

Die im Rahmen dieser Versuchsvorhaben eingesetzten Tiere, aufgesplittet nach Unternehmen, Anzahl und Tierart, sind der als Anlage beigefügten Tabelle zu entnehmen.

Frage 2. Woher wurden die Versuchstiere jeweils bezogen?

Gemäß der Meldungen nach der Versuchstiermeldeverordnung wurden Nagetiere in erster Linie aus Zucht- oder Liefereinrichtungen innerhalb Deutschlands, die im Besitz einer Erlaubnis nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 Tierschutzgesetz sind, sowie aus anderen amtlich registrierten oder zugelassenen Einrichtungen innerhalb der EU bezogen.

Ein geringer Anteil der eingesetzten Nagetiere stammte aus Staaten, die das Europäische Versuchstierübereinkommen ratifiziert haben, aber nicht Mitglied der EU sind (Schweiz) bzw. aus anderen Staaten (USA).

Versuchshunde kamen zu einem Großteil aus den USA.

Bei landwirtschaftlichen Nutztieren und Fischen muss die Bezugsquelle der Tiere gemäß Versuchstiermeldeverordnung nicht registriert werden, sodass hier keine Angaben zur Herkunft gemacht werden können.

Frage 3. Welche Anstrengungen wurden im letzten Jahr unternommen, um den Tierverbrauch zu reduzieren?

Im Rahmen der Genehmigungsverfahren von Tierversuchen und der Prüfung von Anzeigen nach § 8a Tierschutzgesetz wird immer auf strikte Einhaltung der Vorgaben des § 7 Abs. 2 Satz 2 und § 9 Abs. 2 Nr. 2 Tierschutzgesetz geachtet.

Immer wird bei der Anzeige bzw. im Genehmigungsverfahren für einen Versuch geprüft, ob in dem Versuch Tiere eingespart werden können.

Bei den durch die Wirtschaft im Jahr 2010 angezeigten Versuchen handelte es sich fast ausschließlich um Versuche im Rahmen von Arzneimittelzulassungen, Impfstoffprüfungen bzw. um Versuche zur Gewinnung von Produkten oder Organismen. Hier sind die Tierzahlen bedingt durch Rechtsvorschriften und Good-Manufacturing-Practice-Richtlinien (GMP-Richtlinien) bzw. durch den Bedarf an den betreffenden Produkten bereits fest vorgegeben.

Bei den angezeigten Eingriffen nach § 10 Tierschutzgesetz wird die Zahl zumindest teilweise durch die Teilnehmerzahl an den Fortbildungsmaßnahmen bestimmt.

Es wird jedoch von den Genehmigungsbehörden immer darauf bestanden, dass nur die absolut notwendige Mindestzahl an Tieren eingesetzt wird.

Frage 4. Ist der Landesregierung bekannt, welche nachweislich gewonnenen Erkenntnisse auf den durchgeführten Tierversuchen in Forschungseinrichtung der Wirtschaft im letzten Jahr basieren?

Da keine Verpflichtung besteht, die Behörde über etwaige Ergebnisse von Versuchen zu informieren, liegen demzufolge kaum Informationen vor.

Erkenntnisse liegen von einem mit Aalen durchgeführten Versuch vor. Ziel war, das Abwanderungsverhalten der Aale zu studieren und daraus Rückschlüsse für das Öffnen von Schleusen an Staustufen zur Verhinderung von Schädigungen von Aalen durch die Turbinen zu ziehen.

Durch die im Rahmen dieses Tierversuches gewonnenen Erkenntnisse konnte ein bislang einzigartiges, aalfreundliches Betriebsmanagement von Wasserkraftanlagen entwickelt werden. Bei eintretendem Wanderverhalten der Aale wird das Kraftwerk gedrosselt, wodurch der größte Teil der Aale die Staustufen unverletzt überwinden kann.

Wiesbaden, 19. Dezember 2011

Lucia Puttrich

Anlage

Kleine Anfrage

betr. Tierversuche in Forschungseinrichtungen der Wirtschaft im Jahr 2010

Drs. 18/4718

Anlage zu Frage 1.b)

Wie viele Tiere wurden dafür verbraucht (jeweils Anzahl und Art der Versuchstiere und Unternehmen)?

Anzahl der Versuchstiere	Tierart	Unternehmen
900	Mäuse	Provadis
100	Ratten	Provadis
70	Meerschweinchen	Provadis
10	Kaninchen	Provadis
1418	Mäuse	CSL
920	Ratten	CSL
182	Kaninchen	CSL
15	Schweine	CSL
1.802	Mäuse	Siemens
38.304	Kaninchen	Siemens
80	Schafe	Siemens
48.206	Mäuse	Novartis
9.087	Meerschweinchen	Novartis
30	Kaninchen	Novartis
4	Schafe	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor, Schloss Eichhof, 36251 Bad Hersfeld
62	Fische	Institut für angewandte Ökologie, Dr. U. Schwevers, 36320 Kirtorf
6	Ratten	aap Biomaterials GmbH & CoKG
2	Kaninchen	aap Biomaterials GmbH & CoKG
24	Schafe	aap Biomaterials GmbH & CoKG
2.332	Fische	ECT Oekotoxikologie GmbH
176	Fische	SGS Institut Fresenius GmbH
25	Fische	Gobio GmbH
4.009	Fische	Ibacon GmbH
491	Kaninchen	Intervet Innovation GmbH
24	Schweine	Intervet Innovation GmbH
44	Schafe	Intervet Innovation GmbH
65	Rinder	Intervet Innovation GmbH
594	andere Vögel	Intervet Innovation GmbH
97	Kaninchen	Dr. F. Köhler Chemie GmbH

16.150	Mäuse	Merck KGaA
2.360	Raten	Merck KGaA
170	Meerschweinchen	Merck KGaA
60	Kaninchen	Merck KGaA
102	Hunde	Merck KGaA
230	Fische	Merck KGaA
20	Mäuse	Merz Pharmaceuticals GmbH
6.247	Ratten	Merz Pharmaceuticals GmbH
4.970	Mäuse	Harlan Cytotest Cell Research GmbH
1.276	Ratten	Harlan Cytotest Cell Research GmbH
7.076	Mäuse	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
12.990	Ratten	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
199	Meerschweinchen	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
736	Hamster	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
50	andere Nager	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
6.920	Kaninchen	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
186	Hunde	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
558	Schweine	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
1	Ziege	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
35	Amphibien	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
169.315	Gesamtzahl der Tiere	